

Gestaltungstechniken im Malerhandwerk 🎨

Das Ergebnis einer Wandgestaltung ist mehr als ein gleichmäßiger Anstrich. Farbflächen, Kontrastlinien, Sockelbereiche und dekorative Techniken erfordern einen klaren Plan — und die richtige Reihenfolge der Arbeitsschritte.

In dieser Lerneinheit lernen Sie die wichtigsten Gestaltungstechniken kennen: Farbflächen anlegen, Strichzieher einsetzen, Wickeltechnik ausführen und Sockelgestaltung durchführen — immer mit der korrekten Schrittfolge.



[Quelle: Pixabay, Alexas-Fotos](#)

Gestaltungsflächen: Wände gestalten

Wenn Sie eine Wand nicht nur einfarbig streichen, sondern gestalten wollen — mit Farbflächen, Linien, Radien — dann brauchen Sie einen strukturierten Ablauf. Jeder Schritt hängt vom vorherigen ab. Wer die Reihenfolge kennt, macht keine teuren Fehler.

Arbeitsablauf Gestaltungsfläche Wand — 6 Schritte

Schritt	Tätigkeit	Warum dieser Schritt?
1	Flächengliederung abmessen und anzeichnen	Maßhaltigkeit — Farbflächen müssen exakt platziert sein
2	Farbflächen mit Strichzieher und Lineal beschneiden	Saubere Kante als Begrenzung der farbigen Fläche
3	Farbflächen mit Pinsel deckend farbig auslegen	Farbe gleichmäßig und vollständig auftragen
4	Radius auf der rechten Seite anzeichnen und deckend auslegen	Gestaltungselement (Bogen/Radius) präzise ausführen
5	Kontrastlinien mit Lineal und Strichzieher ziehen	Trennlinie zwischen Farbflächen für klare, professionelle Abgrenzung
6	Wickeltechnik über die gesamte Gestaltung mit Latexbindemittel (glänzend) ausführen	Schützender, dekorativer Abschluss über der gesamten Gestaltung

Schauen wir uns Schritt 2 und Schritt 5 genau an: Das sind die beiden Strichzieher-Schritte — und viele verwechseln sie. Schritt 2: Die Kante der Farbfläche abgrenzen, bevor die Fläche ausgelegt wird. Schritt 5: Kontrastlinien ziehen, nachdem die Farbflächen fertig sind. Reihenfolge ist alles.

Merkhilfe: Erst abgrenzen (Schritt 2), dann auslegen (Schritt 3), dann Konturlinie als dekoratives Element (Schritt 5). Nie umgekehrt.

Der Strichzieher: Präzision gefragt

Der Strichzieher ist eines der schwierigsten Werkzeuge zu beherrschen — und gleichzeitig eines der wichtigsten für saubere Gestaltungsarbeiten. Er wird immer mit einem Lineal geführt. Wer ohne Lineal arbeitet, erzielt keine gerade Linie.

Einsatzbereiche:

Wann wird der Strichzieher eingesetzt?

Einsatz	Zweck
Kanten von Farbflächen beschneiden	Saubere Abgrenzung vor dem Auslegen
Kontrastlinien ziehen	Dekorative Trennlinie zwischen zwei Farbfeldern
Feine Rahmen und Einfassungen	Präzise Linienmuster auf Gestaltungsflächen

Technische Hinweise:

- Immer mit dem Lineal als Führungsschiene arbeiten
- Farbe nicht zu dünnflüssig — sie läuft sonst unter das Lineal
- Übung erforderlich: gleichmäßiger Druck und gleichmäßige Geschwindigkeit

Wer zum ersten Mal einen Strichzieher in die Hand nimmt, wird überrascht sein: Die langen, weichen Borsten fühlen sich instabil an. Aber genau das ist der Trick — die Borsten federn leicht und gleichen kleine Handbewegungen aus. Wichtig ist ein gleichmäßiges Tempo und ein sicheres Lineal.

In der Praxis: Testen Sie die Konsistenz der Farbe vor dem Aufsetzen auf die Wand — auf einem Stück Papier oder einer Probeläche. Zu dünnflüssige Farbe läuft unter das Lineal und ergibt keine saubere Kante.

Wickeltechnik: dekorativ und schützend

Die Wickeltechnik ist eine dekorative Maltechnik, bei der mit einem Tuch, Schwamm oder einer Rolle eine Textur in die noch feuchte Farbe eingebracht wird. Sie wird als Abschluss über einer Gestaltung aufgetragen — und gibt ihr eine lebendige, strukturierte Oberfläche.

Wickeltechnik — Grundprinzip

Merkmal	Beschreibung
Material	Latexbindemittel, glänzend (als Schutz- und Gestaltungsschicht)
Werkzeug	Tuch, Schwamm oder spezielle Wickelrolle
Wirkung	Strukturierte, lebendige Oberfläche mit leichtem Glanz
Einsatzbereich	Über fertige Farbgestaltungen als dekorativer und schützender Abschluss
Reihenfolge	Immer nach den Farbflächen, Linien und Radien — als letzter Schritt der Wandgestaltung

Merksatz: Die Wickeltechnik kommt **nach** allen anderen Gestaltungsschritten. Sie überzieht die gesamte Gestaltung und schützt sie. Wäre sie früher, würden die nachfolgenden Farbflächen die Textur zerstören.

Die Wickeltechnik ist kein einfaches Überstreichen — sie erfordert gleichmäßige Bewegungen und ein Gespür für die richtige Farbmenge auf dem Werkzeug. Zu viel Farbe → die Textur verwischt. Zu wenig → die Fläche sieht ungleichmäßig aus. Üben auf einer Probeläche ist Pflicht.

In der Praxis: Für größere Flächen arbeiten Sie immer nass in nass — setzen Sie den nächsten Abschnitt an, solange der vorherige noch nicht vollständig getrocknet ist. Sonst entstehen sichtbare Ansatzkanten.

Sockelgestaltung

Der Sockel — also der untere Wandbereich, oft farblich vom Rest der Wand abgesetzt — wird nach einer eigenen Schrittfolge gestaltet. Er ist ein eigenständiger Gestaltungsbereich und erfordert präzises Abkleben.

Arbeitsablauf Sockelgestaltung — 4 Schritte

Schritt	Tätigkeit	Warum dieser Schritt?
1	Sockelfläche einmessen und abkleben / abdecken	Präzise Begrenzung des Sockelbereichs gegenüber dem Rest der Wand
2	Wickeltechnik zweifarbig im Sockelbereich ausführen	Gestaltungselement auftragen — zweifarbig für Tiefenwirkung
3	Fläche der Wickeltechnik mit Strichzieher und Lineal einrahmen	Saubere Rahmenlinie als Abschluss und Betonung des Sockelbereichs
4	Abklebung und Abdeckung entfernen — Abfälle entsorgen, Werkzeuge reinigen	Sorgfältige Nachbearbeitung gehört zum Handwerk dazu

Achten Sie auf Schritt 4: Abfälle sachgerecht entsorgen und Werkzeuge reinigen. Das klingt selbstverständlich — wird in der Prüfung aber manchmal als eigenständiger Prüfungspunkt abgefragt. Professionelles Handwerk endet nicht mit der letzten Linie, sondern mit dem sauber gereinigten Werkzeug und dem ordentlich hinterlassenen Arbeitsplatz.

Merkhilfe für den Sockel: Einmessen → Wickeln → Einrahmen → Aufräumen. Vier Schritte, keine Abkürzungen.

Zusammenfassung – Gestaltungstechniken

Gestaltung Wand: 6 Schritte

1. Flächengliederung abmessen und anzeichnen
2. Farbflächen mit Strichzieher und Lineal beschneiden
3. Farbflächen deckend farbig auslegen
4. Radius anzeichnen und deckend auslegen
5. Kontrastlinien mit Strichzieher und Lineal ziehen
6. Wickeltechnik mit Latexbindemittel (glänzend) über die gesamte Gestaltung

Sockel: 4 Schritte

1. Einmessen und abkleben
2. Wickeltechnik zweifarbig ausführen
3. Fläche mit Strichzieher einrahmen
4. Abkleben entfernen, entsorgen, Werkzeuge reinigen

Nächster Schritt: Testen Sie Ihr Wissen im Übungsmodul G-ML-24 – Abschnitte „Arbeitsabläufe Gestaltungsf lächen“.



Quelle: Pixabay, geralt